

# AKG: Von der Bretterbude zum Konzern

Schlüsselübergabe

**Der Erfolgsgeschichte von AKG Thermotechnik, einem weltweit aktiven Hersteller von Kühlern und Wärmeaustauschern, ist ein neues Kapitel hinzugefügt worden.** Friedhelm Böcker, Geschäftsführender Gesellschafter der Böcker Industriebau GmbH aus Bönen, übergab Dirk Pietzker, dem Geschäftsführenden Gesellschafter der AKG-Unternehmensgruppe, symbolisch den Schlüssel für die neue Werkshalle im Gewerbegebiet Wickede-Süd.

Das Bauunternehmen Böcker hatte die 3519 qm<sup>2</sup> große Produktionsstätte in rekordverdächtigen sieben Monaten von September bis März am Bookenburgweg hochgezogen. „Dabei hatten wir sogar noch eine längere Baupause wegen schlechten Wetters“, berichtete Böcker in seinem Grußwort. Der Unternehmer dankte der Stadt für die „zügige Baugenehmigung“: „So etwas findet man selten.“

Mit dem Dank an die Behörden stand Böcker nicht allein. „Die Stadt hatte für uns immer ein offenes Ohr“, lobte Dieter Reichel von AKG in einem Vortrag über die Unternehmensentwicklung.

## Traditionsfirma

Mit ausschlaggebend für die Entscheidung, nicht dem Werben der Nachbarkommune aus Unna nachzugeben und in Wickede zu bleiben, seien die „unbürokratische, faire Beratung, der Wille zum Konsens und die vorhandene Infrastruktur“ gewesen. „Die Kommunikation war hervorragend“, lobte Reichel.

Dies vernahm Dr. Helmut Eiteneyer, CDU-Ratsmitglied, gerne. Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung lobte AKG als „traditionsreiches Dortmunder Familienunternehmen“. „Wir brauchen mittelständische Unternehmen, sie sind die Zukunft Dortmunds“, betonte der Politiker. Die Wirtschaftsförderung dürfe sich nicht nur auf die neuen Technologien konzentrieren, sondern müsse auch die gemeinhin als Blaumannberufe bezeichneten Branchen unterstützen.

## Auf Wachstumskurs

AKG wurde 1919 in Dortmund gegründet. Ursprünglich saß die Autokühler-Gesellschaft im Brüderweg. Nachdem der Betrieb 1943 ausgebombt worden war, verlagerte man das Unternehmen nach Chemnitz und schließlich nach Hofgeismar, wo sich noch heute der Hauptsitz der Gruppe befindet. 1949 eröffnete AKG unter Hans Pietzker bereits wieder eine Fertigungsstätte in Dortmund. Nicht viel mehr als eine „Bretterbude“ am Brackeler Hellweg, wie sich Gründersohn Dirk Pietzker in seinem Grußwort erinnerte.

1988 siedelte die Firma ins Gewerbegebiet Wickede um. Seitdem hat sich in Dortmund die Belegschaft von elf auf ca. 90 und der Umsatz von 1,3 Mio. auf 13 Mio. Euro erhöht. Insgesamt unterhält AKG weltweit zehn Fertigungsstätten; demnächst eröffnet die elfte in China. • Ralf Schmitt



Eröffneten die neue Werkshalle: von links Dr. Bodo Marquardt, Geschäftsführer AKG Verwaltungsgesellschaft Hofgeismar, Wilfried Hecken, Geschäftsführer AKG Thermotechnik Dortmund, Dirk Pietzker, Geschäftsführender Gesellschafter der AKG Gruppe, Hartwig Pietzker, Juniorchef AKG Unternehmensgruppe, Dieter Reichel, Senior Consulant AKG Verwaltungsgesellschaft Hofgeismar, Herbert Hanf, Technischer Leiter AKG Verwaltungsgesellschaft Hofgeismar, und Egbert Niedermeier, Betriebsleiter AKG Thermotechnik Dortmund.

RN-Foto: Vahlensieck